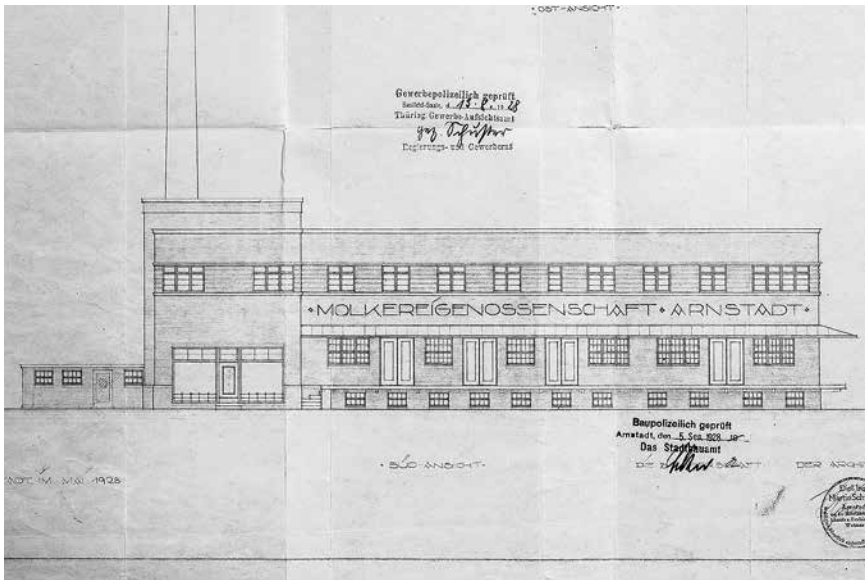
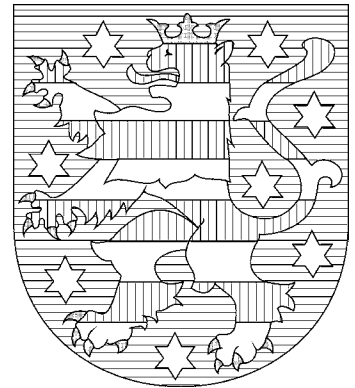


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 17/2018

Montag, 23. April 2018

28. Jahrgang



Historischer Bauplan aus 1928



Milchhof Arnstadt – Baudenkmal der Klassischen Moderne

Fotos: Jan Kobel

Milchhof Arnstadt – Baudenkmal der Klas- sischen Moderne

Die Wünsche des Milchhof Arnstadt e. V. für den »Milchhof« scheinen klein – ein dichtes Dach, trockene Räume und Glasfenster, dort wo bis vor kurzem noch der Zahn der Zeit und Vandalismus Leere, Zerstörung und Verfall hinterließen.

Öffentliche Gelder wurden erworben, erste Begehungen und Veranstaltungen beleben den Ort neu, der mit einem Kulturzentrum und einer Galerie wieder ein lebendiger Ort werden will.

1929 eröffnete der Milchhof Arnstadt als Genossenschaftsmolkerei, um »die Bevölkerung mit hochwertiger, einwandfrei behandelter Milch

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

und Milchprodukten zu versorgen« oder etwas volkstümlicher, wie es die »Eröffnungs-Anzeige.« im Arnstädter Anzeiger verkündete: »Einem geehrten Publikum von Arnstadt und Umgebung bringen wir hiermit ergebenst zur Kenntnis [...] Ausgerüstet mit den neuzeitlichsten Einrichtungen [...] Dauererhitzte, keimfreie Frischmilch in Kannen und Flaschen [...], prima Schlagsahne, Speisequark, hochfeinste Tafelbutter [...]«.

Architekt Martin Schwarz hat für den Industriebau die Methodik damals modernster Milchproduktion in die Anmutung des Gebäudes übersetzt: Die Anordnung und der Grundriss der Räume, in einen großen weithin sichtbaren Ziegel-Kubus »verpackt«, spiegeln den Produktionsablauf von Anlieferung über Verarbeitung, Lagerung und Abholung der Milch. Der Einsatz von Stahl-Beton für Treppen und Decken, Fenster mit Metall-Rahmen und Eisen-Geländer sowie Schiebetüren machen den Bau äußerst funktional und gerade das entfaltet eine ganz eigene, damals noch neue und bis heute höchst »modern« gebliebene Ästhetik.

Bis 1990 blieb der »Milchhof« in Betrieb und verlor trotz wirtschaftlichen und technischen Wandels weder seine Funktion noch sein ursprüngliches Aussehen. Nach der »Wende« scheiterten diverse Initiativen zur Nutzung und Restaurierung.

Mit Blick auf 2019 – 100 Jahre Bauhaus – soll hier nun daran erinnert werden, was den Geist und das Erbe dieser Architektur- und Designschule maßgebend für das 20. Jahrhundert macht. Architekt Martin Schwarz selbst war kein »Bauhäusler«, hat aber mit dem »Milchhof« einen Bau geschaffen, der die Ideale und Vorstellungen der 1920er- und 1930er-Jahre des Bauhauses in Weimar und Dessau verkörpert. Was damals Avantgarde war, wurde später Allgemeingut. So ist der »Milchhof« heute ein Baudenkmal und immer öfter ein lebendiger Kultur-Ort.

Das Staatliche Bauhaus in Weimar wurde im April 1919 in Weimar gegründet und verkörpert heute mehr als jede andere Institution die internationale Avantgarde der 10er- und 20er-Jahre in Gestaltung und Design, Architektur und Kunst, sozialer Verantwortung der kreativen Eliten und ganzheitlicher Betrachtung produktiver Prozesse. Die Institution Bauhaus existierte exakt so lange wie die erste deutsche Republik, mit deren Auslöschung dessen revolutionären Ideen in die Welt getragen wurden. Das Jubiläum 2019 – 100 Jahre Bauhaus Weimar – ist ein Ereignis von internationaler Bedeutung.

Der Milchhof Arnstadt ist ein 1928 errichtetes Gebäude des Architekten Martin Schwarz. Wengleich selbst kein »Bauhäusler«, realisierte Schwarz mit dem Milchhof einen funktionalen Industriebau, der in frappierender Art und Weise die Ideen der architektonischen Avantgarde und des Bauhauses im nahen Weimar und Dessau umsetzte: gestalterisch, produktionstechnisch und sozial.

Milchhof Arnstadt – Baudenkmal der Klassischen Moderne

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Kulturelle Veranstaltungen im Milchhof Arnstadt

Foto: Jan Kobel

Als Ausdruck der zeitgenössischen Wirkungsgeschichte des Bauhauses ist der Milchhof Arnstadt ein Baudenkmal von internationalem Rang. Es ist seit 1994 als Einzeldenkmal gelistet.

Der Milchhof Arnstadt stand seit der Wende 1990 leer und war von Abrissplänen und Verfall bedroht. 2014 ergab sich die Möglichkeit, das Gebäude zu erwerben. Wir haben als Privatpersonen, die sich Arnstadt und der Region verbunden fühlen, diese Möglichkeit genutzt und die Baudenkmal Milchhof Arnstadt GmbH gegründet.

Die Baudenkmal Milchhof Arnstadt GmbH ist ein Non-Profit-Projekt im Sinne der Denkmalpflege. Sie hat das Ziel, den Milchhof Arnstadt als ein herausragendes Beispiel der Bauhaus-Architektur und Klassischen Moderne denkmalgerecht wiederherzustellen. Er soll mit einer gemischten öffentlichen gewerblich-kulturellen Nutzung in seinem Bestand dauerhaft gesichert werden.

Das Nutzungskonzept sieht vor:

1. Ort für hochwertige Veranstaltungen und Tagungen (EG)
2. Kino und Kleinkunstabühne mit bis zu 80 Sitzplätzen
3. Ausstellungsfläche für Zeitgenössische Kunst (EG)
4. Ateliers für Künstler, Werkstätten für lokale Handwerker (Souterrain)
5. Büro-, Besprechungs- und kleine Tagungsräume (OG)
6. Drei kleine möblierte Apartments zur Vermietung auf Zeit (OG)
7. Sommercafé auf der Dachterrasse
8. 2100 m² Außenanlagen als Park und Skulpturengarten

Textautoren:
Tim Köhler, ScottyScout; Jan Kobel